

<http://www.wichmann-orchideen.de> – Ihr Orchideen-Spezialist

.....

Newsletter Ausgabe 2 /2005

(Hinweise zum Abmelden de Newsletters finden Sie am Ende dieser Ausgabe)

Hallo lieber Orchideenfreund

Wir begrüßen Sie ganz recht herzlich zu der April/Mai-Ausgabe unseres Wichmann-Orchideen-Newsletters. Es ist geplant, dass der Newsletter alle zwei Monate erscheinen soll. Wir hoffen, für Sie immer etwas Neues und Interessantes aus der Welt der Orchideen bereitstellen zu können.

Themenübersicht:

1. Orchideen-Umtopftage
 2. Neuheiten und Wissenswertes
 3. Pflanze des Monats
 4. Kulturtipp des Monats
-

Orchideen-Umtopftage:

Wie auch schon in den Jahren zuvor führen wir wieder unsere Orchideen-Umtopftage durch. Sie erfreuen sich jedes Jahr einer wachsenden Beliebtheit.

Orchideen sollten alle 1 ½ bis 2 Jahre umgetopft werden. Sei es, dass sie einfach zu groß geworden sind und über den Topfrand hinaus wachsen oder dass das Substrat zu sehr zersetzt und für die Pflanze nicht mehr geeignet ist.

Wir laden Sie deshalb wieder herzlich zu den Orchideen-Umtopftagen im Hause Wichmann ein. Sie haben hier die Gelegenheit Ihre Schützlinge begutachten und umtopfen zu lassen. Während dieser Tage, die von Donnerstag den 14. April bis Samstag den 16. April innerhalb unserer Geschäftszeiten (9.00-18.00 Uhr) stattfinden, können wir Ihnen ausgedehnte Tipps zu Pflege und Pflanzenschutz Ihrer Orchideen geben. Natürlich werden ihre Pflanzen zu einem Aktionspreis umgetopft. Bis zu einer Topfgröße von 10 cm ist das Umtopfen GRATIS!!! Für 11 cm Töpfen sparen Sie € 0,50 pro Pflanze. Für das Umtopfen größerer Pflanzen bis 20 cm Topfgröße zahlen Sie lediglich € 2,- pro Topf. Großpflanzen werden zu einem Super-Aktionspreis je nach Aufwand berechnet.

Den genauen Anfahrtsweg können sie unseren Internetseiten entnehmen.

http://www.wichmann-orchideen.de/start_08.html

Neuheiten und Wissenswertes:

1. Was verursacht blinde Scheiden bei Cattleya?

Zunächst einmal: Was sind blinde Scheiden? Hiermit sind Blütenscheiden gemeint, aus denen sich keine Blüten bilden sondern leer bleiben und vertrocknen. Es gibt für dieses Phänomen einige verschiedene Gründe. Der nahe liegende Grund wäre zu wenig Licht in der Induktionsphase.

Es kann aber auch sein, dass es ganz normal ist. Einige Typen, die Sommer den Neutrieb machen und damit verbunden auch eine Blütenscheide produzieren, brauchen oft bis zur Blüte noch einige Monate. Obwohl die Scheide vertrocknet aussieht kann sich trotzdem ein Blütenstand ausbilden.

Man kann aber auch unangenehme Überraschungen erleben mit blinden Blütenscheiden. Sie können sich mit Feuchtigkeit füllen und faulig werden. Es ist deshalb anzuraten, frühzeitig eine leer gebliebene, vertrocknete Blütenscheide vorsichtig abzuschneiden.

Ein letzter Grund für das Ausbleiben der Blüte ist zu viel Dünger und Wasser in der Ansatzphase. Eine grossblumige Cattleya braucht ein so genanntes hartes Klima. Hierzu gehört auch (bei z.B. Winter-/Frühjahrsblühern), den Dünger komplett wegzulassen und nur ganz vorsichtig gießen. Andernfalls bildet sich im Sommer/Herbst ein neuer Pflanzentrieb, die alte Blütenscheide bleibt taub und die Pflanze wird nur unbefriedigend oder gar nicht blühen.

2. Namen, Namen, Namen ...

Man wird oft gefragt, wie heißt sie denn nun wirklich? Epidendrum cochleatum oder Encyclia cochleata, Miltonia oder Miltonia phalaenopsis etc.? Genau das Gleiche ist es bei Gattungen wie Bulbophyllum oder auch Rossioglossum. Wie kommen diese Unterschiede in der Namensgebung zustande. Man kann sich manchmal nur wundern. Wenn man manchmal vielleicht bei Billig-Discountern Orchideen sieht, die das Namensschild Cambria führen jedoch z. B. eine Colmanara, Wilsonara oder Vuylstekeara sind ist das Extrem hier in die andere Richtung ausgeschlagen. Botaniker, die zu viel Zeit hatten, haben wahrscheinlich gedacht, einen neuen Namen für eine Gattung erfinden zu müssen.

Nehmen wir das Beispiel Rossioglossum Rawdon Jester. Wir führen diese Orchidee in unserem Sortiment und man muss sagen. Sie ist wunderschön und hat einzigartig große Blüten. Aber ist Rossioglossum der „neue“ Gattungsname dieser Sorte. Sie wurde ursprünglich der Gattung Odontoglossum zugeordnet und steht auch so gelistet bei der RHS. Nimmt man nun aber die beiden Elternteile: Rossioglossum grande x williamsianum sieht man wieder diesen neuen (alten) Namen. Wie man sieht, ist die Namensgebung im Orchideenreich nicht ganz so einfach und man sollte es besser den Botanikern überlassen. Hauptsache ist doch dass man sich einigt und VOR ALLEM, dass einem die Sorte auch gefällt, die man sich zugelegt hat.

Aber schauen Sie selbst einmal in unserem Shop nach Raritäten, Evergreens und Bestsellern.

<http://www.wichmann-orchideen.de/shop/shopentry.php>

Pflanze des Monats:

In unserer Rubrik „Pflanze des Monats“ haben wir jedes Mal eine andere blühstarke Sorte, die wir Ihnen vorstellen möchten. Sie können in unserem Internetangebot eine oder mehrere Pflanzen dieser Sorte zu einem sehr günstigen Preis kaufen. Alle Pflanzen des Monats werden Ihnen in Knospe oder Blüte angeboten.

<http://www.wichmann-orchideen.de/shop/shopentry.php>

Diesen Monat ist es eine echte botanische Orchidee. Sie heißt *Oncidium sphacelatum* und hat gelb/braune Blüten. Es entstehen immer viele kleinere Blüten an einer Rispe. Die Pflanzen aus diesem Angebot sind sehr kräftig und daher auch blühstark.

Das *Oncidium sphacelatum* wurde zum ersten Mal 1840 in Mexiko entdeckt und in Europa der Royal Horticultural Society in London übergeben. J. Lindley beschrieb diese Art 1841.

Kulturtipp des Monats:

Der Frühling hat gerade begonnen und man könnte meinen, an manchen Tagen ist schon Hochsommer. Es kann aber auch mal sehr regnerisch und dunkel draußen sein. Nichts desto trotz fangen die Pflanzen jetzt wieder an so richtig zu wachsen. Und zwar auch die Orchideen auf Ihrer Fensterbank.

Da der Lichtfaktor immens wichtig ist für das gleichmäßige Wachstum muss man gerade jetzt bei wechselhaftem Wetter gut darauf einspielen. Ein leichtes Schattieren an warmen Tagen oder gar das Entfernen der Schützlinge aus der Mittagssonne der Fensterbank ist angeraten. Es braucht ein wenig Fingerspitzengefühl und eine gute Beobachtungsgabe um es den allgemein sehr langsam reagierenden Orchideenpflanzen anzusehen, dass es ihnen gut oder schlecht geht. Leichte Rotfärbung der Blätter bei *Phalaenopsis* oder hell-grünes Laub bei den meisten Multihybriden sind Anzeichen für zu viel Licht oder entsprechend zu wenig Dünger.

„Kräftig“ düngen sollte man natürlich nur Pflanzen, die wirklich gesunde Wurzeln haben. Wenn Sie jetzt im Frühjahr düngen, darf ausreichend Stickstoff (N) aber auch in gewissem Maße Eisen (Fe) nicht fehlen. Hierdurch wird die Produktion des grünen Blattfarbstoffes Chlorophyll angeregt, der ja so wichtig ist für das Wachstum der Pflanze.

Viel Spaß und Erfolg mit allen Ihren Orchideen-Pflanzen. Lassen Sie farbenprächtige Orchideenblüten auf Ihrer Fensterbank ein Lichtblick in der dunklen Jahreszeit sein.

Ihr Orchideen-Spezialist.

=====

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über folgenden Link ab. Vielen Dank.

http://www.wichmann-orchideen.de/start_11.html

=====